



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Bildung und Familie

VORL.NR. 121/17

Sachbearbeitung:
Raschke, Valeska
Datum:
10.03.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	05.04.2017	ÖFFENTLICH
Betreff:	Mittel aus dem Fonds "Jugend, Bildung, Zukunft" für das Kooperationsprojekt "Im Westen viel Neues" der drei Schulen im Bildungszentrum West im Rahmen des Weststadtfests 2017	
Bezug SEK:	Masterplan 9 - Bildung und Betreuung	
Bezug:	Vorlage 151/08	
Anlagen:	Anlage 1: Projektbeschreibung „Im Westen viel Neues“	

Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung des Kooperationsprojekts „Im Westen viel Neues“ der Gottlieb Daimler Realschule, der Osterholzschule und des Otto-Hahn-Gymnasiums im Rahmen des Weststadtfests am 22. Juli 2017 werden Mittel aus dem Fonds "Jugend, Bildung, Zukunft" in Höhe von 6.000,00 € bereitgestellt.

Sachverhalt/Begründung:

Erstmals seit fünf Jahren wird es am 22. Juli 2017 auf dem Campus des Bildungszentrums West (BZW) wieder ein Weststadtfest geben. Alle öffentlichen und sozialen Einrichtungen des Stadtteils werden sich daran beteiligen.

Die drei Schulen im BZW – die Gottlieb Daimler Realschule (GDRS), die Osterholzschule (OHS) und das Otto-Hahn-Gymnasium (OHG) – möchten ein gemeinsames Projekt umsetzen. Als Kooperationspartner wurde die Tanz- und Theaterwerkstatt e.V. ausgewählt, die über umfassende Erfahrungen in der tanzpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verfügt.

Hintergrund ist die deutlich intensivierte Kooperation zwischen den drei Schulen. Diese hat zum Ziel, den Schülerinnen und Schülern im Westen der Stadt fließende Übergänge nach der 4. Klasse und somit Bildungsbiographien ohne Bruch zu ermöglichen.

Der Schritt von der Grundschule an eine weiterführende Schule ist für viele Kinder ein sehr großer Einschnitt, der einen Neuanfang innerhalb ihrer Schulkarriere markiert. Auf die Kinder warten nicht nur neue Gebäude, neue Lehrerinnen und Lehrer sowie neue Mitschülerinnen und Mitschüler, sondern es kommen auch ganz neue Herausforderungen auf sie zu. Die neuen an sie gerichteten Erwartungen gehen mit dem beginnenden Wandel vom Kind zum Jugendlichen einher, so dass die

Kinder in dieser Phase in besonderem Maße Orientierung benötigen.

Ziel des gemeinsamen Projekts „Im Westen viel Neues“ ist es, diesen Wandel aufzugreifen.

Konkret werden 345 Kinder Ende Juni 2017 eine Woche lang unter der Anleitung von elf Tanz- und Theaterpädagogen trainieren. Alle Künstlerinnen und Künstler sind in der Tanzpädagogik erfahren und haben bereits mit Schulklassen gearbeitet.

Die Schwerpunkte liegen im Bereich Tanztheater und umfassen neben Zirkuspädagogik mit Akrobatik und Jonglage auch Tanz und Musik aus aller Welt sowie Hip Hop, Street Dance und weitere Tanzrichtungen. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für ein Angebot und entwickeln anschließend in 22 gemischten Gruppen mehrere kleine Aufführungen und üben diese ein.

In den einzelnen Workshops während der Projektwoche sollen die Veränderungen der Lebensrealitäten der teilnehmenden Kinder aufgegriffen und thematisiert werden, damit sie etwaige Ängste und Zweifel überwinden können und dadurch eine Stärkung ihrer Persönlichkeit erfahren. Die Kinder aus den verschiedenen Schulen erleben sich dabei gegenseitig als Gruppe und es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

Zudem dient dieses Projekt als Auftakt für Arbeitsgemeinschaften, die ab dem kommenden Schuljahr gemeinsam für Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der OHS und der 5. Klasse des OHG sowie der GDRS angeboten werden sollen.

Diese gemeinschaftlichen AGs werden von der Schulsozialarbeit unterstützt und über die Schulen aus dem Jugendbegleiter-Programm des Landes finanziert. Sie haben zum Ziel, dass die Kinder sich, unabhängig von der Schule, die sie besuchen, als Schülerinnen und Schüler des BZW identifizieren. Dadurch sollen sie ein zusätzliches Maß an Orientierung erhalten und so den Schritt von der Grundschule an die weiterführende Schule innerhalb des BZW – sofern dies gewünscht ist – selbstsicher und selbstbewusst gehen können.

Erste positive Auswirkungen durch solch eine Kooperation kann „im Kleinen“ bereits seit zwei Jahren an der OHS und der GDRS durch das gemeinsame Projekt „Mikrokosmos“ beobachtet werden.

Nicht zuletzt soll mit dem Titel auch auf die aktuelle Entwicklung zur Realisierung eines Schulhausersatzneubaus inklusive Sportstätten, Mensa und Außenanlagen im BZW hingewiesen werden. Durch die gemeinsame Realisierung des Neubaus würde die Zusammengehörigkeit der drei Campus-Schulen weiter gefördert und gestärkt werden.

Das Projekt „Im Westen viel Neues“ wird am 22. Juli 2017 in den schulartübergreifenden Aufführungen das zentrale Kernstück rund um das Weststadtfest darstellen. Neben einer Bühne werden der Schulhof sowie verschiedene Räume auf dem gesamten Areal als Aufführungsort dienen, womit ein großer Bogen über das Weststadtfest gespannt wird.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. 21.500,00 €.

Der Trägerverein für Schulsozialarbeit im BZW stellt insgesamt 10.000,00 € zur Verfügung. Drittmittel in Höhe von ca. 5.500,00 € werden ausschließlich über Spenden und Sponsorengelder akquiriert. Aus den einzelnen Schuletats kommen keine Gelder für dieses Projekt. Die restliche Summe von ca. 6.000,00 € soll durch Mittel aus dem Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ finanziert werden.

Tabellarische Darstellung der kalkulierten Kosten:

Kalkulationsentwurf Projektwoche mit Aufführung für 22 Gruppen á ca. 15 Schüler*innen					
	Anteile	Kosten gesamt	Zuschuss Trägerverein Schulsozial- arbeit	Drittmittel geschätzt	Beantragte Fondsmittel
Schüler*innen der Klassen 3/4/5 aller Schulen	345 Schüler*innen	21.215,04 €	10.000 €	5.400 €	5.815, 04 €
Osterholzschule 100 Schüler*innen	100/345	6.149,29 €	2.898,55 €	1.300 €	1.950, 74 €
Gottlieb Daimler RS 130 Schüler*innen	130/345	7.994,07 €	3.768,12 €	2.300 €	1.925,96 €
Otto Hahn Gym 115 Schüler*innen	115/345	7.071,68 €	3.333,33 €	1.800 €	1.938,35 €

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Valeska Raschke

Finanzielle Auswirkungen?		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 6.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan		

Teilhaushalt FB 48 Produktgruppe 362001
 ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart 43180000 Zuweisung an übrige Bereiche
 FinHH: Ein-/Auszahlungsart
 Investitionsmaßnahmen
 Deckung Ja
 Nein, Deckung durch

Ebene: Kontierung (intern)

Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
48435100	43180000			

Verteiler: D I, D II, D III, FB 14, FB 20, FB 41, R 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN